

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Biebricher (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Mögliche Nutzung frei werdender Bundeswehrflächen zur Erweiterung der Universität Koblenz-Landau

Die **Kleine Anfrage 560** vom 11. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Im Rahmen der Bundeswehrstrukturreform soll die Wehrtechnische Dienststelle 51 im Jahre 2014 geschlossen werden. Die Liegenschaften der WTD 51 befinden sich unmittelbar neben dem Gelände der Universität Koblenz-Landau.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Möglichkeit, durch einen Ankauf der Fläche oder einer Teilfläche der WTD 51 eine räumliche Erweiterung der Universität zu bewerkstelligen, um die angesichts der weit über der ursprünglichen Konzeption liegenden Studierendenzahlen bestehenden Kapazitätsdefizite zu beheben?
2. Sind seitens der Landesregierung bereits Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben über einen Ankauf oder eine Anpachtung der frei werdenden Flächen oder Teilflächen geführt worden? Wenn nein, beabsichtigt die Landesregierung, solche Gespräche zu führen?
3. Falls die Landesregierung einen Erwerb oder eine Pacht von Flächen der heutigen WTD 51 nicht in Erwägung zieht: Wie beabsichtigt die Landesregierung, den am Universitätsstandort Koblenz bestehenden räumlichen Kapazitätsproblemen anderweitig Abhilfe zu schaffen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Februar 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Mit dem möglichen Erwerb der Fläche oder einer Teilfläche der Wehrtechnischen Dienststelle 51 – nach deren Auflösung – würde die Universität Koblenz-Landau potenzielle Erweiterungsflächen erhalten, um einem zukünftigen Ausbaubedarf gerecht zu werden.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Landesregierung beabsichtigt, Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu führen.

Doris Ahnen
Staatsministerin